

# ***Wildobst und besondere Obstarten***

Susanne Schwizer, Steinobstzentrum Breitenhof



STEIN@BSTZENTRUM  
BREITENH@F

# Inhaltsverzeichnis

<b>Sanddorn</b>	<b>(Hippophae rhamnoides)</b>
<b>Schwarzer Holunder</b>	<b>(Sambucus nigra)</b>
<b>Wildrosen</b>	<b>(Rosa rugosa)</b>
<b>Maibeere</b>	<b>(Lonicera caerulea var. kamtschatica)</b>
<b>Apfelbeere</b>	<b>(Aronia melanocarpa)</b>
<b>Edeleberesche</b>	<b>(Sorbus aucuparia var. edulis)</b>
<b>Kiwino</b>	<b>(Actinidia arguta)</b>
<b>Nashi</b>	<b>(Pyrus pyrifolia)</b>
<b>Mispel</b>	<b>(Mespilus germanica)</b>
<b>Büffelbeere</b>	<b>(Sheperdia argentea)</b>
<b>Feigen</b>	<b>(Ficus carica)</b>
<b>Schwarzdorn</b>	<b>(Prunus spinosa)</b>
<b>Kornelkirsche</b>	<b>(Cornus mas)</b>
<b>Pawpaw</b>	<b>(Asimina triloba)</b>
<b>Felsenbirne</b>	<b>(Amelanchier lamarkii)</b>
<b>Filzkirsche</b>	<b>(Prunus tomentosa)</b>
<b>Weissdorn</b>	<b>(Crataegus monogyna)</b>
<b>Berberize</b>	<b>(Berberis vulgaris)</b>

## Giftige Pflanzen

<b>Roter Hartriegel</b>	<b>Cornus sanguinea</b>
<b>Pfaffenhütchen</b>	<b>Euonymus europaea</b>
<b>Faulbaum</b>	<b>Rhamnus frangula</b>
<b>Liguster</b>	<b>Ligustrum vulgare</b>
<b>Rote Heckenkirsche</b>	<b>Lonicera xylosteum</b>
<b>Roter Holunder</b>	<b>Sambucus racemosa</b>
<b>Eibe</b>	<b>Taxus baccata</b>
<b>Schneeball</b>	<b>Viburnum opulus</b>

## Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*)



Herkunft:	Asien, Europa
Wuchs:	buschig, bis 3m hoch, Wurzelausläufer bildend
Verwendung:	Hecken, Hangbefestigung, Vogelnähr- und Nistgehölz, Heilpflanze
Bodenansprüche:	sandig, durchlässige Böden, keine Staunässe, magerer Boden, keine Düngung erforderlich
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: April, Ernte: September
Besonderes:	zur Fruchtbildung sind männliche und weibliche Pflanzen nötig, sehr frosthart
Verwertung:	Saft, Sirup, Gelee, Marmelade, Dessert
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (300 – 1300mg/100g), B-Vitamine, Carotine, Vitamin E

## Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)

Herkunft:	Europa
Wuchs:	5 – 6 m hoher Busch, auch baumartig
Verwendung:	Hecken, Heilpflanze
Bodenansprüche:	feuchter, fruchtbarer Boden, keine Staunässe
Krankheiten:	Läuse, Holunderwelke
Reifezeitpunkt:	Blüte: nach Mitte Mai, Ernte: September - Oktober
Besonderes:	für grosse Fruchtdolden ist ein jährlicher Schnitt nötig
Verwertung:	Saft, Wein, Sekt, Blütentee und Blütensirup, Marmelade, Gelee, Likör, Schnaps, Dessert
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (20mg/100g), B-Vitamine



Sollen grosse Fruchtdolden geerntet werden können, ist ein jährlicher Schnitt sehr wichtig.

## Wildrosen (*Rosa rugosa*, -*canina*, -*dumalis* x *pendulina*)



Herkunft:	Asien, Europa
Wuchs:	buschig, bis 3m hoch
Verwendung:	Hecken, Hangbefestigung, Vogelnähr- und Nistgehölz, Heilpflanze, grosser Zierwert
Bodenansprüche:	keine besonderen Ansprüche
Krankheiten:	Läuse, echter Rosenmehltau
Reifezeitpunkt:	Blüte: Mai, Ernte: Mitte September - Oktober
Verwertung:	Gelee, Marmelade, Mark, Tee
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (400 - max. 3000mg/100g), Mineralstoffe

## Maibeere (*Lonicera kamschatica*)

Herkunft:	Sibirien bis Mongolei
Wuchs:	buschig, bis 2m hoch
Verwendung:	Solitiergehölz, Topfpflanze
Bodenansprüche:	nicht austrocknende Böden, nicht zu kalkig, Halbschattig
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Februar, Ernte: Mai
Besonderes:	zur gegenseitiger Bestäubung sind zwei Sorten nötig, Blüten sind frostresistent
Verwertung:	Frischkonsum ab Strauch, Marmelade
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (120mg/100g), Anthocyane



## Apfelbeere (Aronia melanocarpa)



Herkunft:	Nordamerika
Wuchs:	buschig, bis 1.5m hoch
Verwendung:	Soltärgewölz, Zierwert, Vogelnährgehölz
Bodenansprüche:	anspruchlos, sogar salzverträglich
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Ende Mai, Ernte: August
Besonderes:	dekorative Herbstfärbung, sehr frosthart
Verwertung:	Marmelade, Trockenfrüchte, Kompott, Saucen, Likör
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (20mg/100g), Anthocyane

## Edeleberesche (*Sorbus aucuparia* var. *edulis*)

Herkunft:	Europa
Wuchs:	baumartig bis 5-6m hoch, auch als Säulenform erhältlich
Verwendung:	Solitärgehölz, Heckengehölz, Vogelnähr- und Nistgehölz, Bienenweide, Floristik, Holz für Musikinstrumente
Bodenansprüche:	anspruchslos
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Ende Mai, Ernte: August
Verwertung:	Marmelade, Schnaps, Likör, Kompott
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (100mg/100g)



## Kiwino (*Actinidia arguta*)



Herkunft:	China
Wuchs:	Kletterpflanze
Verwendung:	Pergola, Wind- und Sichtschutz
Bodenansprüche:	durchlässige, nicht zu kalkige Böden
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Juni, Ernte: September
Besonderes:	zur Fruchtbildung sind männliche und weibliche Pflanzen nötig
Verwertung:	Frischkonsum
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (70mg/100g)

## Nashi (Pyrus pyrifolia)

Herkunft:	Asien
Wuchs:	baumartig
Verwendung:	im Obstgarten
Bodenansprüche:	keine Staunässe
Krankheiten:	Läuse
Reifezeitpunkt:	Blüte: Mai, Ernte: August-September
Besonderes:	zwei Sorten zur gegenseitigen Befruchtung notwendig
Verwertung:	Frischkonsum



## Mispel (*Mespilus germanica*)

Herkunft:	Kaukasus, Iran
Wuchs:	oft mehrstämmiger Strauch bis kleiner Baum
Verwendung:	Solitiergehölz, Obstgarten
Bodenansprüche:	anspruchlos
Krankheiten:	keine bekannt, feuerbrandanfällig
Reifezeitpunkt:	Blüte: Mai, Ernte: Frucht sind erst nach der ersten Frosteinwirkung geniessbar
Besonderes:	kein strenger Schnitt, da die Früchte endständig stehen, nur Auslichtungsschnitt
Verwertung:	Gelee, Kompott, Marmelade, Likör, Schnaps, Saft
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (30mg/100g), Stärke, Pektin



## Büffelbeere (*Sheperdia argentea*)

Herkunft:	Nordamerika
Wuchs:	buschig, bis 3m hoch, Wurzelausläufer bildend
Verwendung:	Hecken, Vogelnähr- und Nistgehölz, sehr gute Bienenweide
Bodenansprüche:	anspruchlos
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Februar, Ernte: August
Besonderes:	zur Fruchtbildung sind männliche und weibliche Pflanzen nötig, sehr frosthart
Verwertung:	Saft, Gelee, Marmelade, Dessert, Kuchen
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (25mg/100g)



## Feigen (Ficus carica)

Herkunft:	Mittelmeerraum
Wuchs:	buschig, bis 2m hoch
Verwendung:	Solitiergehölz, Obstgarten, Mauerbepflanzung
Bodenansprüche:	anspruchlos, keine Staunässe, nicht zu nährstoffreich, sonnige, geschützte Lage
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Ernte: Sommer bis Herbst
Besonderes:	bei uns tragen nur Sorten, die keine Befruchtung durch die Feigengallwespe benötigen
Verwertung:	Frischkonsum, Trockenfrüchte



## Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)



Herkunft:	Europa
Wuchs:	buschig, bis 3m hoch, Wurzelausläufer bildend
Verwendung:	Hecken, Hangbefestigung, Vogelnähr- und Nistgehölz, Heilpflanze, sehr gute Bienenweide
Bodenansprüche:	absolut anspruchslos
Krankheiten:	Pflaumenwickler, sehr anfällig für Sharka
Reifezeitpunkt:	Blüte: März, Ernte: ab September bis in den Winter
Verwertung:	Likör, Wein, Schnaps
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (60mg/100g), Anthocyane, Pektine

## Kornelkirsche (Cornus mas)

Herkunft:	Asien, Europa
Wuchs:	buschig, bis 2,5m hoch
Verwendung:	Hecken, Solitärgehölz, sehr gute Bienenweide
Bodenansprüche:	genügsam, bevorzugt aber humose, kalkhaltige Lehmböden, nicht zu trocken (Waldrandpflanze)
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Februar, Ernte: September
Besonderes:	sehr frosthart, für bessere Erträge sind zwei Sträucher nötig
Verwertung:	Saft, Gelee, Marmelade, Liköre, Schnaps
Inhaltsstoffe:	Vitamin C (90mg/100g)



## Pawpaw (Asimina triloba)



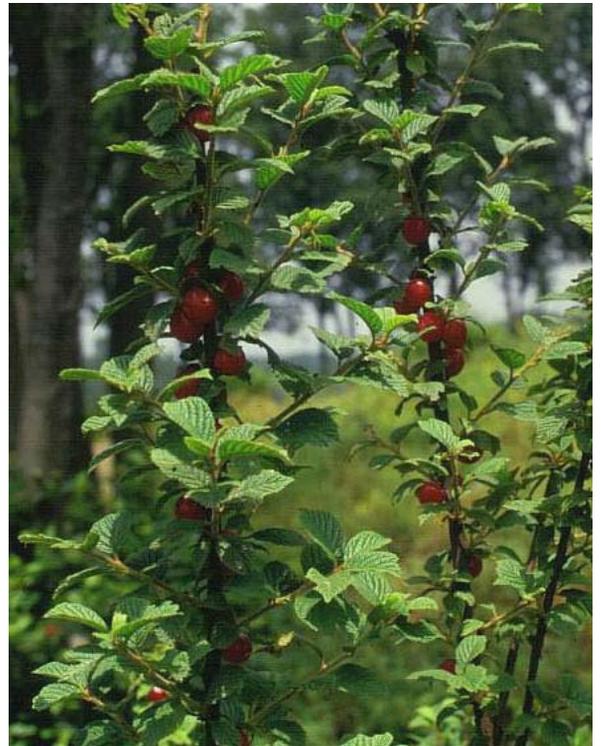
Herkunft:	Nordamerika
Wuchs:	buschig bis baumartig
Verwendung:	Solitärgehölz, Obstgarten
Bodenansprüche:	nicht austrocknende Böden, nicht zu kalkig, tiefgründig
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: Anfang Mai, Ernte: Oktober
Besonderes:	zur gegenseitiger Bestäubung sind zwei Sorten nötig
Verwertung:	Frischkonsum

## Felsenbirne (Amelanchier lamarkii)

Herkunft:	Nordamerika
Wuchs:	aufrecht, buschig, bis 3m hoch
Verwendung:	Hecken, Solitärgehölz
Bodenansprüche:	anspruchlos, nicht zu kalkig, trocken
Krankheiten:	keine bekannt
Reifezeitpunkt:	Blüte: April, Ernte: Juli
Besonderes:	sehr schöne Herbstfärbung
Verwertung:	Frischkonsum



## Filzkirsche (*Prunus tomentosa*)



Herkunft: Japan, China

Wuchs: buschig bis 2m

Verwendung: Solitär oder Heckengehölz

Bodenansprüche: kalkhaltige, mässig trockene Böden

Krankheiten: Monilia

Reifezeitpunkt: Blüte: April, Früchte: Juli

Besonderes: 2 Sorten zur gegenseitigen Befruchtung

Verwertung: Früchte klein, süß-säuerlich, für Frischkonsum, Marmelade, Kuchenbelag

## Weissdorn (*Crataegus monogyna*)

Herkunft:	Europa, Asien
Wuchs:	Buschig (3 bis 4m) bis kleine Bäume (bis 5m)
Verwendung:	Vogelschutzgehölz, Heckenpflanzung
Bodenansprüche:	anspruchlos, kalkliebend, sonnig
Krankheiten:	Weissdorn-Arten werden von vielen Krankheiten und Schädlingen der Obstbäume befallen und sollten möglichst nicht in der Nähe von Kernobst angepflanzt werden. Weissdorn ist feuerbrandanfällig und darf nicht mehr überall gepflanzt werden.
Reifezeitpunkt:	September, Früchte mehlig-fade
Verwertung:	gemischt mit anderen Früchten kann Weissdorn zu Marmelade verarbeitet werden.



## Berberize (Berberis vulgaris)



Herkunft:	Mitteleuropa, Westasien
Wuchs:	buschig bis 2m
Verwendung:	Heckengehölz, eher warme Lagen
Bodenansprüche:	trockene, magere, kalkhaltige Böden
Krankheiten:	Zwischenwirt des Getreideschwarzrost. Sollte in Getreidegebieten nicht angepflanzt werden.
Reifezeitpunkt:	September – Oktober, Früchte sauer - süsslich
Verwertung:	Marmelade

# Giftige Pflanzen

Die nachfolgend beschriebenen Pflanzen sind nicht, oder nur nach der Verarbeitung zum Verzehr geeignet.

## Roter Hartriegel, Roter Hornstrauch (*Cornus sanguinea*)



Wuchshabitus



Blüte



Blattoberseite



Fruchtstand

Aufrechtwachsender, später breitwüchsiger Grossstrauch, Erbsengrosse Steinfrüchtchen, violettschwarz, stark färbend, ab September, Geschmack süsslich-bitter, ungeniessbar – schwach giftig in rohem (!) Zustand; in gekochtem Zustand früher zu Saft und Marmelade verarbeitet, Vogelverbreitung

# Pfaffenhütchen, Pfaffenkäppchen, Gemeiner Spindelbaum (Euonymus europaea)



Früchte mit Samenhüllen



Früchte



Blüte



Herbstfärbung



Blattoberseite

Aufrechter, etwas sparriger Grossstrach, Rosa – karminrote Kapseln mit orangeroten Samenhüllen, ab August reifend, im Oktober abfallend bzw. abgefressen (Rotkehlchen). Früchte stark giftig (Symptome: Übelkeit, Fieber, Durchfall, Kollapserscheinungen)

## Faulbaum, Pulverholz (*Rhamnus frangula*)



Wuchshabitus



Blattoberseite



Frucht



Blütenstand



Blüte

Locker-aufrecht wachsender Grossstrauch, erbsengrosse Beeren, zunächst rot – später schwarz gefärbt, ab August; widerlich bitter schmeckend, ungeniessbar, giftig (Symptome: Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit), Vogelverbreitung

## Liguster, Rainweide, Tintenbeere (*Ligustum vulgare*)



Blattoberseite



Blüte



Fruchtstand



Endknospe

Grossstrauch, kugelige, schwarze Beeren ab August, lange im Winter haftend; stark färbend, Geschmack bitter, schwach giftig (Symptome: Unwohlsein, Erbrechen, Durchfall, Vogelferbreitung)

## Rote Heckenkirsche, Gewöhnliche Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)



Knospe



Fruchtstand



Zweig mit aufgehender Blüte



Beeren



Offene Blüte

Strauch, 1 – 2 m, aufrecht bis leicht übergeneigt, kugelige, ab Juli rote Beeren, dichter Besatz, paarweise; bei Vollreife dunkelrot, saftig, lang anhaltend widerlich süßlich-bitter schmeckend, ungeniessbar, schwach giftig (Symptome: nach dem Verzehr grösserer Mengen, d.h. über 30 Beeren – wenn man es fertig bringt, sie hinunter zu schlucken – Leibschmerzen, Erbrechen, Übelkeit, Durchfall, Atemlähmung).

# Traubenholunder, Hirsch-Holunder, Roter Holunder (Sambucus racemosa)



Wuchshabitus



Blüte



Blattoberseite



Fruchtdolde



Trieb im Frühjahr

Aufrecht- bis breitwüchsiger Grossstrauch, 1 – 4m, auffällig rote Beeren, ab August, im rohen Zustand ungeniessbar, nur gekocht verwenden, Vogelverbreitung

## Eibe, Gemeine Eibe (*Taxus baccata*)



Samen



Männliche Blüte



Weibliche Blüte



Zweig



Wuchshabitus



Fruchtstand

Baum, auch Grossstrauch 3 – 15m, zunächst breit kegel- oder eiförmig, später rundkronig, oft mehrstämmig, rote becherartige Scheinbeeren, roter Samenmantel saftig-schleimig, süß schmeckend, nicht giftig; Samen hart, holzig, schwarzbraun, stark bitter schmeckend, giftig, Vogelverbreitung

## Gewöhnlicher Schneeball (*Viburnum opulus*)



Aufgehende Knospe



Blattoberseite



Rinde



Wuchshabitus



Blüte



Fruchtstand

Breit-aufrechter Grossstrauch, 1 – 4m, auffällig glänzend-rote Steinbeeren, ungeniessbar, Geschmack nachhaltig bitter - zusammen ziehend (wie unreife Schlehen), früher gekocht zu Gelee und Marmelade verarbeitet; Vogelnahrung Früchte werden aber sehr spät ab Februar genommen (z.B. Wachholderdrosseln), oft bis April hängend, unangenehmer Geruch